BRENNTAG

H1

Halbjahresfinanzbericht

Januar – Juni 2026

Die Ergebnisse für das erste Halbjahr 2026 spiegeln ein starkes zweites Quartal 2026 wider.

Der operative Rohertrag lag im ersten Halbjahr 2026 bei 2.096 Mio. EUR und konnte sich damit um 8,8 %* gegenüber dem Vorjahresniveau steigern.

Das operative EBITDA betrug 770 Mio. EUR, was einem Anstieg um 16,1 %* gegenüber H1 2025 entspricht.

Der Free Cashflow in Höhe von 97 Mio. EUR lag im Wesentlichen durch den preisgetriebenen Anstieg im Working Capital um 69,3 % unter dem Niveau des Vorjahreswerts.

Das Ergebnis je Aktie betrug 1,92 EUR im Vergleich zu 1,23 EUR in H1 2025.

Brenntag hebt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 erneut an und erwartet nun ein operatives EBITDA zwischen 1.350 Mio. EUR und 1.450 Mio. EUR.

* Die Veränderungsrate ist um Währungseffekte bereinigt.

Finanzkennzahlen im Überblick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

		H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	Mio. EUR	7.925	7.941
Operativer Rohertrag	Mio. EUR	2.096	1.994
Operatives EBITDA	Mio. EUR	770	689
Operatives EBITDA/Rohertrag	%	36,7	34,6
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	Mio. EUR	281	179
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,92	1,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	1,92	1,23

Konzernbilanz

		30.06.2026	31.12.2025
Bilanzsumme	Mio. EUR	11.671	10.626
Eigenkapital	Mio. EUR	4.472	4.349
Working Capital	Mio. EUR	2.412	1.893
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	3.100	2.528

Konzern-Cashflow

		H1 2026	H1 2025
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	89	253
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	Mio. EUR	-123	-126
Free Cashflow	Mio. EUR	97	316

Kennzahlen zur Brenntag-Aktie

		30.06.2026	31.12.2025
Aktienkurs	EUR	53,18	49,56
Anzahl Aktien (ungewichtet)		144.385.372	144.385.372
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	7.678	7.156
Streubesitz	%	80,00	80,00

Kurzportrait

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied zwischen Kunden und Lieferanten der Chemieindustrie nimmt das Unternehmen eine zentrale Rolle ein. Mit den beiden globalen Geschäftsbereichen Brenntag Essentials und Brenntag Specialties bietet das Unternehmen ein diversifiziertes und breites Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen für eine Vielzahl von Industrien an.

Brenntag betreibt ein weltweites Netzwerk aus rund 600 Standorten in mehr als 70 Ländern. Mit mehr als 17.300 Mitarbeitenden erzielte Brenntag einen Umsatz von rund 15 Mrd. EUR im Jahr 2025.

Konzernzwischen-lagebericht

für den Zeitraum
1. Januar bis 30. Juni 2026

5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

5 Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf

6 Ertragslage

12 Finanzlage

16 Vermögenslage

17 Mitarbeitende

17 Ausblick

18 Chancen und Risiken

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 war von geopolitischen Unsicherheiten geprägt, insbesondere infolge des Irankonflikts. In diesem Zusammenhang kam es aufgrund der Schließung der Straße von Hormus zu Unterbrechungen von Lieferketten sowie zu einem deutlichen Anstieg der Öl- und Gaspreise. Die globale Industrieproduktion verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 insgesamt ein positives Wachstum, das sich im Verlauf des zweiten Quartals jedoch abschwächte. Der durchschnittliche globale Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe (Global Manufacturing PMI) lag im gesamten ersten Halbjahr 2026 oberhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Insgesamt blieb das weltweite Wirtschaftswachstum jedoch von Unsicherheiten geprägt.

In Europa zeigten sich im ersten Halbjahr 2026 zunächst erste Anzeichen einer Erholung der Industrieproduktion. Im Mai 2026 ging die Produktion jedoch erneut zurück. Die wirtschaftliche Erholung in der Region wird weiterhin durch die mangelnde Wettbewerbsfähigkeit der Industrie sowie eine verhaltene Nachfrage beeinträchtigt. Die Europäische Zentralbank erhöhte im Juni 2026 die Leitzinsen um 0,25 %. Die Inflation in der Eurozone stieg im Juni 2026 infolge der Irankrise auf rund 2,8 %, während die Kerninflation bei etwa 2,5 % lag.

Die US-Wirtschaft zeigte sich im ersten Halbjahr 2026 robust. Für diesen Zeitraum wird ein Wirtschaftswachstum von rund 2 % geschätzt. Im zweiten Quartal 2026 wurde die Wachstumsdynamik durch den Irankonflikt gedämpft. Die industrielle Produktion entwickelte sich im selben Zeitraum positiv, jedoch ohne signifikante Dynamik.

Die Wirtschaft Lateinamerikas entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 positiv. Die Region profitierte von ihrer Rolle als Rohstofflieferant. Gleichzeitig wirkten eine schwächere globale Konjunktur sowie ein hohes Zinsniveau belastend auf die wirtschaftliche Entwicklung.

Die chinesische Wirtschaft verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 ein Wachstum. Wesentliche Impulse gingen dabei von der Industrieproduktion, den Exporten sowie den High-Tech-Sektoren aus. Die industrielle Produktion stieg im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 5,4 %. Nach Beginn des Irankriegs kühlte sich das Exportwachstum im März 2026 zunächst ab. Seit April 2026 erholte sich die Exportentwicklung jedoch wieder und erreichte im Juni 2026 mit einem Jahreswachstum von 27 % einen Rekordwert. Getrieben wurde diese Entwicklung insbesondere durch den Export von KI-Hardware, Halbleitern, Fahrzeugen und Elektronik.

Die asiatischen Schwellenländer (ohne China und Japan) entwickelten sich im ersten Halbjahr 2026 deutlich dynamischer als Europa und Lateinamerika. Indien zählte weiterhin zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften weltweit. Insgesamt profitierte die Region von einer starken Binnennachfrage, Investitionen in Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Halbleiter, der Verlagerung globaler Lieferketten im Rahmen von „China+1“-Strategien sowie anhaltend hohen ausländischen Direktinvestitionen.

Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf

Ende Februar 2026 hat Brenntag die Akquisition der Airedale Group mit Sitz in Keighley, North Yorkshire, Großbritannien, abgeschlossen. Mit der Übernahme erweitert Brenntag sein Leistungs- und Kompetenzportfolio in Großbritannien um Mischungs-, Formulierungs- und Verdünnungskapazitäten. Gleichzeitig wird das Angebot an Produkten und Dienstleistungen für Kunden ausgebaut und durch eine regionale Lieferketteninfrastruktur mit globaler Reichweite ergänzt. Die Airedale Group erzielte im Jahr 2025 einen Jahresumsatz von 77 Mio. GBP.

Ertragslage

Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns

			Veränderung	
in Mio. EUR	**H1 2026**	**H1 2025**	in %	in % (fx. adj.)[1]
Umsatzerlöse	7.925	7.941	-0,2	3,0
Operativer Rohertrag	2.096	1.994	5,2	8,8
Operativer Aufwand	-1.326	-1.305	1,7	4,9
Operatives EBITDA	**770**	**689**	**11,7**	**16,1**
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-67	-39	-	-
Abschreibungen und Wertminderung auf Sachanlagen, Nutzungsrechte und immaterielle Vermögenswerte	-218	-305	-	-
EBIT	485	345	-	-
Finanzergebnis	-76	-70	-	-
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	409	275	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-128	-96	-	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	281	179	-	-

			Veränderung	
in Mio. EUR	**Q2 2026**	**Q2 2025**	in %	in % (fx. adj.)[1]
Umsatzerlöse	4.263	3.869	10,2	11,1
Operativer Rohertrag	1.146	974	17,7	18,9
Operativer Aufwand	-682	-640	6,7	7,4
Operatives EBITDA	**463**	**334**	**38,8**	**40,9**
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-46	-28	-	-
Abschreibungen und Wertminderung auf Sachanlagen, Nutzungsrechte und immaterielle Vermögenswerte	-113	-196	-	-
EBIT	305	110	-	-
Finanzergebnis	-43	-28	-	-
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	262	82	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-80	-39	-	-
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	182	43	-	-

1.01 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns

[1] Die Veränderung in % (fx. adj.) entspricht der prozentualen Veränderung auf der Basis konstanter Wechselkurse.

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte der Brenntag-Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von 7.925 Mio. EUR. Dies entspricht in etwa dem Vorjahresniveau. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der Umsatz um 3,0 % über dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür waren deutlich gestiegene Absatzpreise, die die leicht rückläufigen Absatzmengen überkompensierten.

Der **operative Rohertrag** des Brenntag-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 2.096 Mio. EUR und lag damit um 5,2 % (wechselkursbereinigt um 8,8 %) über dem Vorjahreswert. Beide Geschäftsbereiche, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties, trugen zu dieser positiven Entwicklung bei. Während die Absatzmengen bei Brenntag Essentials moderat zurückgingen, lagen die Absatzmengen bei Brenntag Specialties auf Vorjahresniveau. In beiden Geschäftsbereichen wirkte sich insbesondere der höhere operative Rohertrag je Mengeneinheit positiv auf die Entwicklung des operativen Rohertrags aus.

Der **operative Aufwand** des Brenntag-Konzerns betrug im ersten Halbjahr 2026 1.326 Mio. EUR und lag damit um 1,7 % bzw. wechselkursbereinigt um 4,9 % über dem Vorjahreswert. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren variablen Vergütungsbestandteilen aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung sowie einem ölpreisbedingten Anstieg der Transport- und Energiekosten, die an Kunden weitergegeben wurden. Dem standen positive Effekte aus dem Kosteneinsparungsprogramm sowie Wechselkurseffekte aus der Entwicklung des US-Dollars gegenüber. Ohne Berücksichtigung der höheren variablen Vergütungsbestandteile sowie der Belastungen bei den Transport- und Energiekosten wurden die Kosten gegenüber dem Vorjahreszeitraum durch das Kosteneinsparungsprogramm erfolgreich reduziert.

Das **operative EBITDA** des Brenntag-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 770 Mio. EUR und lag damit um 11,7 % über dem Vorjahreswert (wechselkursbereinigt um 16,1 %). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung des operativen Rohertrags, die insbesondere auf höhere Verkaufspreise und verbesserte Margen zurückzuführen war. Dabei wirkten sich die infolge des Konflikts im Iran entstandenen Marktverwerfungen unterstützend aus. Diese führten zu einer erhöhten Preisvolatilität in den Märkten für chemische Erzeugnisse.

Das **Ergebnis aus Sondereinflüssen** setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	H1 2026	H1 2025
Aufwendungen für Strategieprojekte	–52	–12
Aufwendungen für rechtliche Risiken	–15	–15
Abgangsverlust Raj Petro	–	–10
Übrige Sondereinflüsse	–	–2
Ergebnis aus Sondereinflüssen	**–67**	**–39**

in Mio. EUR	Q2 2026	Q2 2025
Aufwendungen für Strategieprojekte	–36	–8
Aufwendungen für rechtliche Risiken	–10	–10
Abgangsverlust Raj Petro	–	–10
Übrige Sondereinflüsse	–	–
Ergebnis aus Sondereinflüssen	**–46**	**–28**

1.02 Ergebnis aus Sondereinflüssen

Die Aufwendungen für Strategieprojekte betrugen im ersten Halbjahr 2026 52 Mio. EUR. Sie umfassen im Wesentlichen Abfindungs- und Beratungsaufwendungen, die das Erreichen der Kostensenkungsziele unterstützen.

Für rechtliche Risiken im Zusammenhang mit dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten in Nordamerika wurden im Berichtszeitraum Aufwendungen in Höhe von 15 Mio. EUR erfasst.

Die **Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte und immaterielle Vermögenswerte** beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf 218 Mio. EUR (H1 2025: 305 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** lag im ersten Halbjahr 2026 bei –76 Mio. EUR (H1 2025: –70 Mio. EUR). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus drei Effekten: Das Zinsergebnis verschlechterte sich von –70 Mio. EUR auf –75 Mio. EUR vor allem infolge der Refinanzierung der im Jahr 2025 fällig gewordenen Anleihe durch eine im Vorjahr begebene Anleihe mit marktbedingt höheren Zinsen. Zudem wurde aus der Bewertung von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb nicht beherrschender Anteile ein Aufwand erfasst, nachdem dieser Posten im ersten Halbjahr 2025 noch zu einem Ertrag geführt hatte. Darüber hinaus wurde aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten ein Ertrag verbucht, während hieraus im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch ein Aufwand resultiert hatte.

Die **Ertragsteuern** haben sich infolge des im ersten Halbjahr 2026 gestiegenen Ergebnisses vor Steuern verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 32 Mio. EUR auf 128 Mio. EUR erhöht.

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** lag im ersten Halbjahr 2026 bei 281 Mio. EUR (H1 2025: 179 Mio. EUR).

Geschäftsentwicklung der globalen Geschäftsbereiche und der berichtspflichtigen Segmente

in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	**Brenntag Group**
Operativer Rohertrag				
H1 2026	594	1.502	–	2.096
Veränderung zu H1 2025 in %	0,7	7,0	–	5,2
Veränderung zu H1 2025 wechselkursbereinigt in %	3,4	11,1	–	8,8
Operatives EBITDA				
H1 2026	250	574	–54	770
Veränderung zu H1 2025 in %	6,8	13,6	7,9	11,7
Veränderung zu H1 2025 wechselkursbereinigt in %	10,2	18,1	7,8	16,1
Operatives EBITA				
H1 2026	233	411	–59	585
Veränderung zu H1 2025 in %	6,8	18,3	7,0	14,6
Veränderung zu H1 2025 wechselkursbereinigt in %	10,1	23,2	7,0	19,3

in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	**Brenntag Group**
Operativer Rohertrag				
Q2 2026	310	836	–	1.146
Veränderung zu Q2 2025 in %	8,4	21,5	–	17,7
Veränderung zu Q2 2025 wechselkursbereinigt in %	8,8	23,1	–	18,9
Operatives EBITDA				
Q2 2026	130	362	–29	463
Veränderung zu Q2 2025 in %	17,6	44,6	6,3	38,8
Veränderung zu Q2 2025 wechselkursbereinigt in %	18,3	47,2	6,1	40,9
Operatives EBITA				
Q2 2026	121	278	–31	368
Veränderung zu Q2 2025 in %	18,1	60,6	5,6	49,5
Veränderung zu Q2 2025 wechselkursbereinigt in %	18,8	64,0	5,5	52,1

1.03 Geschäftsentwicklung der globalen Geschäftsbereiche

Brenntag Specialties

in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	**Brenntag Specialties**
Operativer Rohertrag				
H1 2026	397	188	9	594
Veränderung zu H1 2025 in %	–3,4	11,9	–13,5	0,7
Veränderung zu H1 2025 wechselkursbereinigt in %	–0,7	14,3	–11,9	3,4
Operatives EBITDA[1)]				
H1 2026	163	82	11	250
Veränderung zu H1 2025 in %	–1,9	36,0	48,6	6,8
Veränderung zu H1 2025 wechselkursbereinigt in %	1,5	39,2	57,2	10,2
Operatives EBITA[1)]				
H1 2026	159	80	–	233
Veränderung zu H1 2025 in %	–2,4	37,4	96,0	6,8
Veränderung zu H1 2025 wechselkursbereinigt in %	0,9	40,6	> 100,0	10,1

in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	**Brenntag Specialties**
Operativer Rohertrag				
Q2 2026	203	105	2	310
Veränderung zu Q2 2025 in %	1,8	24,1	10,0	8,4
Veränderung zu Q2 2025 wechselkursbereinigt in %	2,2	24,6	3,5	8,8
Operatives EBITDA[1)]				
Q2 2026	80	51	3	130
Veränderung zu Q2 2025 in %	0,9	69,6	> 100,0	17,6
Veränderung zu Q2 2025 wechselkursbereinigt in %	1,6	70,9	> 100,0	18,3
Operatives EBITA[1)]				
Q2 2026	78	50	–3	121
Veränderung zu Q2 2025 in %	0,5	72,6	46,7	18,1
Veränderung zu Q2 2025 wechselkursbereinigt in %	1,2	73,9	44,4	18,8

1.04 Geschäftsentwicklung der berichtspflichtigen Segmente / Brenntag Specialties

[1)] Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente und dem jeweiligen Geschäftsbereich ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die zu dem jeweiligen Geschäftsbereich gehören, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Der **operative Rohertrag** im Geschäftsbereich Brenntag Specialties lag im ersten Halbjahr 2026 bei 594 Mio. EUR und damit um 0,7 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt stieg der operative Rohertrag um 3,4 %. Das Segment Life Science lag wechselkursbereinigt etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Diese Entwicklung ist auf leicht rückläufige Absatzmengen zurückzuführen, während der Rohertrag pro Mengeneinheit leicht anstieg. Der Rohertrag des Segments Material Science stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant an. Der Anstieg ist sowohl auf deutlich gestiegene Absatzmengen als auch auf einen deutlichen Anstieg des Rohertrags pro Mengeneinheit zurückzuführen.

Das **operative EBITDA** im Geschäftsbereich Brenntag Specialties lag im ersten Halbjahr 2026 bei 250 Mio. EUR und damit um 6,8 % über dem Niveau des ersten Halbjahres 2025. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einer Erhöhung um 10,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Während das Segment Life Science einen leichten Rückgang des operativen EBITDA verzeichnete, erreichte das Segment Material Science ein signifikantes Wachstum. Das Ergebnis im Segment Life Science ist auf die zuvor genannte Entwicklung des operativen Rohertrags zurückzuführen. Bereinigt um Wechselkurseffekte ergab sich ein leichter Anstieg des operativen EBITDA. Im Segment Material Science ist die positive Entwicklung des operativen EBITDA im Wesentlichen auf den gestiegenen Rohertrag zurückzuführen. Die im Rahmen des Kostensenkungsprogramms erzielten Einsparungen konnten die inflationsbedingten Kostensteigerungen sowie die höheren Aufwendungen für variable Vergütungsbestandteile teilweise kompensieren. Insgesamt lag die Kostenentwicklung jedoch über dem Vorjahresniveau.

Brenntag Essentials

in Mio. EUR	EMEA	Nord-amerika	Latein-amerika	APAC	Über-regional	**Brenntag Essentials**
Operativer Rohertrag						
H1 2026	540	762	128	67	5	1.502
Veränderung zu H1 2025 in %	10,5	3,1	31,1	-7,2	-17,6	7,0
Veränderung zu H1 2025 wechselkursbereinigt in %	10,8	9,9	34,6	-4,8	-17,6	11,1
Operatives EBITDA[1)]						
H1 2026	213	290	48	22	4	574
Veränderung zu H1 2025 in %	15,1	3,9	94,8	60,2	-21,4	13,6
Veränderung zu H1 2025 wechselkursbereinigt in %	15,8	10,7	> 100,0	63,2	-21,4	18,1
Operatives EBITA[1)]						
H1 2026	149	207	38	17	3	411
Veränderung zu H1 2025 in %	19,8	3,6	> 100,0	> 100,0	-23,9	18,3
Veränderung zu H1 2025 wechselkursbereinigt in %	20,7	10,4	> 100,0	> 100,0	-23,9	23,2

in Mio. EUR	EMEA	Nord-amerika	Latein-amerika	APAC	Über-regional	**Brenntag Essentials**
Operativer Rohertrag						
Q2 2026	286	431	77	39	3	836
Veränderung zu Q2 2025 in %	20,4	17,9	65,6	11,4	-6,4	21,5
Veränderung zu Q2 2025 wechselkursbereinigt in %	20,4	20,9	69,3	7,1	-6,4	23,1
Operatives EBITDA[1)]						
Q2 2026	122	188	34	17	2	362
Veränderung zu Q2 2025 in %	36,1	30,6	> 100,0	> 100,0	-11,1	44,6
Veränderung zu Q2 2025 wechselkursbereinigt in %	36,4	34,4	> 100,0	> 100,0	-11,1	47,2
Operatives EBITA[1)]						
Q2 2026	89	145	29	15	1	278
Veränderung zu Q2 2025 in %	50,5	37,2	> 100,0	> 100,0	-10,2	60,6
Veränderung zu Q2 2025 wechselkursbereinigt in %	51,1	41,4	> 100,0	> 100,0	-10,2	64,0

1.05 Geschäftsentwicklung der berichtspflichtigen Segmente / Brenntag Essentials

[1)] Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente und dem jeweiligen Geschäftsbereich ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die zu dem jeweiligen Geschäftsbereich gehören, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Der **operative Rohertrag** des Geschäftsbereichs Brenntag Essentials lag im ersten Halbjahr 2026 bei 1.502 Mio. EUR und damit um 7,0 % über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg der Rohertrag um 11,1 %. Mit Ausnahme des portfoliobedingten Rückgangs des Segments APAC wurde in allen anderen Segmenten ein Anstieg des operativen Rohertrags verzeichnet. Die positive Entwicklung in den Segmenten EMEA und Nordamerika ist auf den deutlichen Anstieg des Rohertrags pro Mengeneinheit zurückzuführen. Das Segment Lateinamerika weist sowohl einen moderaten Zuwachs der Absatzmengen als auch einen signifikanten Anstieg des Rohertrags pro Mengeneinheit auf. Das Segment APAC verzeichnete infolge der Veräußerung eines Geschäfts im Vorjahr zwar einen deutlichen Rückgang des Rohertrags, zeigt jedoch auf organischer Basis eine signifikante Steigerung.

Das **operative EBITDA** im Geschäftsbereich Brenntag Essentials belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 574 Mio. EUR und lag damit um 13,6 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (wechselkursbereinigt um 18,1 %). Alle Segmente verzeichneten wechselkursbereinigt einen mindestens deutlichen Anstieg des operativen EBITDA. Die Segmente EMEA, Nordamerika und Lateinamerika verzeichneten einen deutlichen Anstieg der Kosten, der insbesondere durch höhere Transport- und Energiekosten infolge gestiegener Ölpreise sowie durch Kosten im Zusammenhang mit den getätigten Akquisitionen bedingt war. Die im Rahmen des konzernweiten Kostensenkungsprogramms realisierten Einsparungen konnten diese Belastungen sowie die höheren Aufwendungen für variable Vergütungsbestandteile, die aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung entstanden, teilweise kompensieren. Im Segment APAC stiegen die Kosten auf organischer Basis leicht an.

Group and Regional Services

Der Bereich „Group and Regional Services“ umfasst neben den zentralen Funktionen des Gesamtkonzerns auch die regionalen Servicefunktionen sowie die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung des Geschäfts von Brenntag.

Insgesamt belief sich das **operative EBITDA** des Bereichs „Group and Regional Services“ im ersten Halbjahr 2026 auf – 54 Mio. EUR und verzeichnete damit ein um 4 Mio. EUR niedrigeres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Insgesamt wiesen die Kosten vor Verrechnung eine deutliche Reduktion auf, die durch die Entwicklung interner Verrechnungssätze überkompensiert wurde.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Finanzierungskonzept des Brenntag-Konzerns besteht aus den folgenden Instrumenten (aufsteigend nach Fälligkeit sortiert):

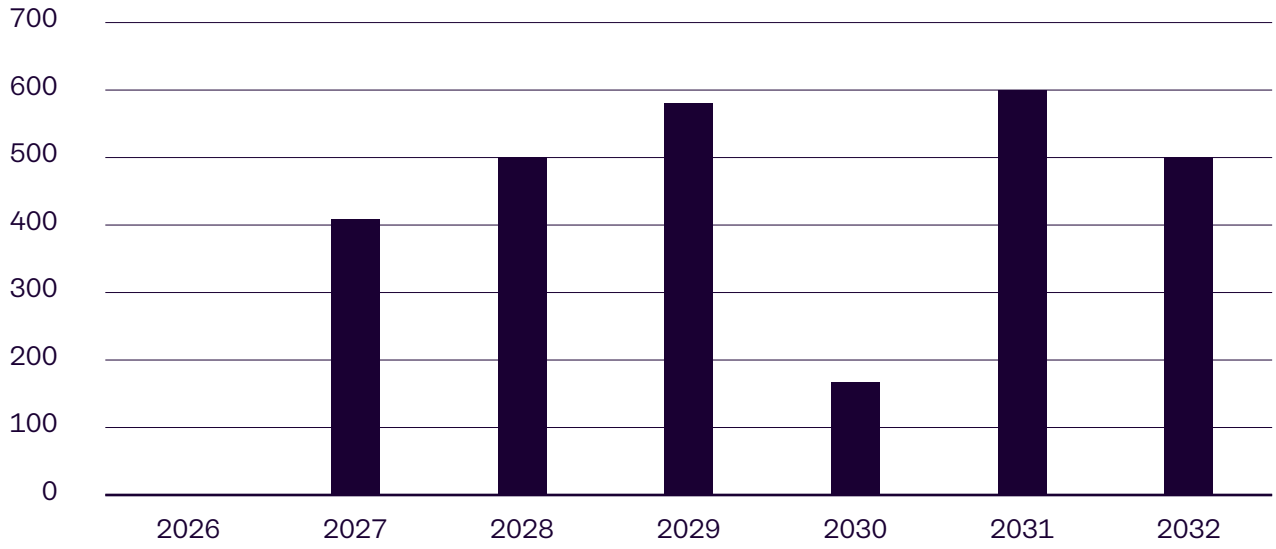
- Schuldscheindarlehen in Höhe von 330 Mio. EUR und 180 Mio. USD (EUR-Gegenwert zum 30.06.2026: 158 Mio. EUR) **(Schuldscheindarlehen 2027/2029)**. Die ausstehenden Schuldscheintranchen mit Laufzeiten bis zu den Jahren 2027 und 2029 sind sowohl variabel als auch fest verzinst;
- einer Anleihe im Volumen von 500 Mio. EUR **(Anleihe 2028)** mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2028 und einem jährlichen Zinskupon von 3,750 %;
- einer Anleihe über 500 Mio. EUR **(Anleihe 2029)** mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2029 und einem jährlichen Zinskupon von 0,50 %. Ein Großteil der Mittel aus der Anleihe 2029 wurde mittels eines lang laufenden Derivats (Cross-Currency-Interest-Rate-Swap) in US-Dollar getauscht;
- einer konzernweiten Vereinbarung über einen syndizierten Kredit **(syndizierter Kredit)**. Der syndizierte Kredit mit einem derzeitigen Euro-Gegenwert von insgesamt 1,46 Mrd. EUR hatte ursprünglich eine Laufzeit bis zum Februar 2028, die im Rahmen von zwei Verlängerungsoptionen Anfang 2024 zunächst bis Februar 2029 und Ende 2024 schließlich bis Februar 2030 verlängert wurde. Er umfasst zwei variable Kreditlinien – eine Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR und eine USD-Kreditlinie in Höhe von 525 Mio. USD (Euro-Gegenwert zum 30.06.2026: 461 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2026 belief sich der Gesamtbestand an Verbindlichkeiten (ohne Zinsabgrenzung und vor Verrechnung von Transaktionskosten) auf rund 166 Mio. EUR, wobei sämtliche Inanspruchnahmen ausschließlich unter der Kreditlinie über 1,0 Mrd. EUR getätigt wurden. Die USD-Kreditlinie hingegen war zum 30. Juni 2026 komplett unbeansprucht;
- einer Anleihe im Volumen von 600 Mio. EUR **(Anleihe 2031)** mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2031 und einem jährlichen Zinskupon von 3,375 %;
- einer Anleihe im Volumen von 500 Mio. EUR **(Anleihe 2032)** mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2032 und einem jährlichen Zinskupon von 3,875 %.

Neben den sechs genannten Finanzierungsinstrumenten nutzen einige unserer Gesellschaften Kreditlinien bei lokalen Banken in Abstimmung mit der Konzernleitung.

Aufgrund der vier festverzinslichen Anleihen und der teilweise festverzinslichen Schuldscheine sind zurzeit etwa 75 % der Finanzschulden des Brenntag-Konzerns gegen das Risiko steigender Zinssätze abgesichert.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der Kapitalbedarf des laufenden Geschäfts, für geplante Investitionen und Projekte, für Dividenden sowie für Akquisitionen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus bestehenden Zahlungsmitteln, dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie den zuvor genannten Kreditlinien gedeckt wird. Zum Ausgleich temporärer Liquiditätsschwankungen sowie für allgemeine Konzernbelange stehen uns ebenfalls die zuvor genannten Kreditlinien unter dem syndizierten Kredit zur Verfügung. Etwaigen zusätzlichen Mittelbedarf könnte Brenntag zudem durch Fremdkapitalaufnahmen an den Kredit- und Kapitalmärkten decken.

Laufzeitenprofil des Kreditportfolios[1)] in Mio. EUR zum 30. Juni 2026:



1.06 Laufzeitenprofil des Kreditportfolios

[2)] Schuldscheindarlehen 2027/2029, Anleihe 2028, Anleihe 2029, syndizierter Kredit, Anleihe 2031 und Anleihe 2032 ohne Zinsabgrenzung und Transaktionskosten.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2026 führten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Zugänge aus Akquisitionen) zu Auszahlungen in Höhe von 123,0 Mio. EUR (H1 2025: 126,0 Mio. EUR).

Für die Erbringung unserer Leistungen investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung unserer Infrastruktur wie Lagerhäuser, Büros, Lkw und Fahrzeuge unseres Außendiensts. Weitere Investitionen betreffen die IT-Ausrüstung für verschiedene Systeme sowie den Bereich Digitalisierung und den Ausbau der IT-Infrastruktur. Als Marktführer und verantwortungsvoller Chemiedistributeur legen wir Wert darauf, umfangreichen Ansprüchen an unsere Sachanlagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gerecht zu werden.

Cashflow

in Mio. EUR	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**89**	**253**	**-44**	**101**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-207**	**-179**	**-60**	**-63**
davon Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-91	-79	-	-21
davon Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-123	-126	-64	-66
davon Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	6	7	4	5
davon Einzahlungen aus dem Abgang konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten	1	19	-	19
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-179**	**-286**	**-88**	**-235**
davon Dividenden an Brenntag-Aktionäre	-274	-303	-274	-303
davon Saldo aus Tilgung und Aufnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	97	19	188	70
davon sonstige Finanzierungstätigkeit	-2	-2	-2	-2
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds	**-297**	**-212**	**-192**	**-197**

1.07 Cashflow

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2026 lag mit 89 Mio. EUR signifikant unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dem Anstieg des Ergebnisses stand eine im Jahresvergleich erheblich höhere Mittelbindung im Working Capital gegenüber, die maßgeblich durch den wachstumsbedingten Aufbau des Forderungsbestands, insbesondere im zweiten Quartal 2026, verursacht wurde.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2026 entfiel mit 123 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte betrafen den Erwerb sämtlicher Anteile an der Airedale Group mit Sitz in Keighley, North Yorkshire, Großbritannien.

Wesentliche Treiber des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 179 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2026 waren neben der Zahlung der Dividende an die Brenntag-Aktionäre vor allem Aufnahmen und Tilgungen von Bankkrediten sowie die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

Free Cashflow

in Mio. EUR	H1 2026	H1 2025	Veränderung abs.	Veränderung in %
Operatives EBITDA	770	689	81	11,8
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-123	-126	3	-2,4
Veränderung Working Capital	-460	-157	-303	>100,0
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-90	-90	-	-
Free Cashflow	**97**	**316**	**-219**	**-69,3**

in Mio. EUR	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung abs.	Veränderung in %
Operatives EBITDA	463	334	129	38,6
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-64	-66	2	-3,0
Veränderung Working Capital	-353	-73	-280	>100,0
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-42	-41	-1	2,4
Free Cashflow	**4**	**154**	**-150**	**-97,4**

1.08 Free Cashflow

Der Free Cashflow des Brenntag-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 97 Mio. EUR, was einem Rückgang in Höhe von 219 Mio. EUR im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 entsprach. Dies resultierte insbesondere aus dem höheren Anstieg des Working Capitals.

Vermögenslage

in Mio. EUR	30.06.2026 abs.	30.06.2026 in %	31.12.2025 abs.	31.12.2025 in %
Aktiva				
Kurzfristig gebundenes Vermögen	**5.340**	**45,8**	**4.590**	**43,2**
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.729	23,4	2.040	19,2
davon Vorräte	1.653	14,2	1.351	12,7
Langfristig gebundenes Vermögen	**6.331**	**54,2**	**6.036**	**56,8**
davon Goodwill	3.334	28,6	3.157	29,7
Bilanzsumme	**11.671**	**100,0**	**10.626**	**100,0**
Passiva				
Kurzfristige Finanzierungsmittel	**3.136**	**26,9**	**2.459**	**23,1**
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.970	16,9	1.498	14,1
davon Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	337	2,9	261	2,5
Langfristige Finanzierungsmittel	**8.535**	**73,1**	**8.167**	**76,9**
davon Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	3.272	28,0	3.065	28,8
davon Eigenkapital	4.472	38,3	4.349	40,9
Bilanzsumme	**11.671**	**100,0**	**10.626**	**100,0**

1.09 Vermögenslage

Zum 30. Juni 2026 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Vorjahres um 1.045 Mio. EUR auf 11.671 Mio. EUR (31.12.2025: 10.626 Mio. EUR). Der Anstieg ist maßgeblich bedingt durch die Erhöhung des Working Capitals von 1.893 Mio. EUR auf 2.412 Mio. EUR sowie die Akquisition der Airedale Group in Großbritannien.

Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals lag mit 7,5 über dem Niveau des Geschäftsjahres 2025 (7,3) und des ersten Halbjahres 2025 (7,4).

Die Erhöhung des langfristig gebundenen Vermögens um 295 Mio. EUR auf 6.331 Mio. EUR im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres (31.12.2025: 6.036 Mio. EUR) ist überwiegend auf die Akquisition der Airedale Group zurückzuführen.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten veränderten sich insgesamt im Vergleich zum Ende des Vorjahres wie folgt:

in Mio. EUR	30.06.2026	31.12.2025
Verbindlichkeit aus Konsortialkredit	163	–
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	181	114
Schuldscheindarlehen	493	487
Anleihe 2028	502	511
Anleihe 2029	500	499
Anleihe 2031	610	599
Anleihe 2032	499	509
Derivative Finanzinstrumente	20	9
Übrige Finanzverbindlichkeiten	53	57
Summe	**3.021**	**2.785**
Leasingverbindlichkeiten	588	541
Flüssige Mittel	–509	–798
Netto-Finanzverbindlichkeiten	**3.100**	**2.528**

1.10 Netto-Finanzverbindlichkeiten

Mitarbeitende

Brenntag beschäftigte zum 30. Juni 2026 weltweit insgesamt 16.942 Mitarbeitende (31.12.2025: 17.339). Die Gesamtanzahl der Mitarbeitenden wird auf Basis von Kopfzahlen ermittelt, d. h., Teilzeitbeschäftigte sind voll einbezogen. Bis zum 30. Juni 2026 sind im Jahr 2026 durch neu akquirierte Unternehmen 124 Mitarbeitende hinzugekommen.

Ausblick

Das durch den Irankrieg weiterhin unsichere geopolitische Umfeld beeinflusst die globale Chemiedistribution durch stark gestiegene Rohöl- und Energiepreise, was die Herstellungs- und Transportkosten von Chemikalien in die Höhe treibt. Zudem führen blockierte oder hochgradig gefährdete Handelsrouten im Nahen Osten zu Lieferkettenunterbrechungen und erzwungenen logistischen Umwegen. Trotz der gestiegenen Unsicherheiten stellt Brenntag erneut seine Lieferfähigkeit unter Beweis und managt die unterbrochenen Lieferketten in einem von starken Preisvolatilitäten geprägten Markt positiv.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation erwartet der Brenntag-Konzern, dass das Geschäftsjahr 2026 auch in der zweiten Jahreshälfte weiterhin von einer zurückhaltenden gesamtwirtschaftlichen globalen Nachfragedynamik, von geopolitischen Spannungen sowie von weiterhin moderatem Inflationsdruck geprägt sein wird. Die jüngsten Entwicklungen im Iran mit der Wiederaufnahme von Kriegshandlungen zeigen erneut, wie instabil die Lage ist, und lassen offen, welche Reaktionen der betroffenen Länder folgen. Dies führt zu einer weiterhin überdurchschnittlichen Unsicherheit hinsichtlich globaler Lieferketten und der Wachstumserwartungen der Weltwirtschaft. Gemäß der aktuellen Prognose von Oxford Economics ist für die Weltwirtschaft, gemessen an der Industrieproduktion, im Jahr 2026 ein Wachstum in Höhe von 2,4 % zu erwarten. Gewichtet mit dem von Brenntag in den einzelnen Ländern erzielten Umsatz ergibt sich eine prognostizierte durchschnittliche reale Wachstumsrate für die Industrieproduktion von + 1,6 % im Jahr 2026, die auf dem Niveau der zum Anfang des Jahres prognostizierten Wachstumsrate der Industrieproduktion liegt.

Brenntag erwartete zu Jahresbeginn ein operatives EBITDA für das Gesamtjahr 2026 im Korridor von 1.150 Mio. EUR bis 1.350 Mio. EUR. Auf der Grundlage der soliden Entwicklung seit Jahresbeginn, die durch die jüngste positive Preisentwicklung gestützt wird, hob der Vorstand am 22. Juni 2026 die Prognosebandbreite des operativen EBITDA auf 1.250 Mio. EUR bis 1.400 Mio. EUR an. Auf Grundlage der anhaltend positiven Entwicklung zu Beginn des dritten Quartals 2026 erwartet Brenntag für das Gesamtjahr 2026 nun ein operatives EBITDA in einer Bandbreite von 1.350 Mio. EUR bis 1.450 Mio. EUR.

Chancen und Risiken

Die Gesellschaften des Brenntag-Konzerns sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die sich aus dem unternehmerischen Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der Chemiedistribution sowie verwandter Bereiche ergeben. Gleichzeitig resultieren aus diesem unternehmerischen Handeln auch zahlreiche Chancen zur Sicherung und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und des Wachstums des Konzerns.

Konjunkturelle Schwächephasen könnten sich negativ auf Umsatz und Rohertrag von Brenntag auswirken. Eine weitere Eskalation der protektionistischen Tendenzen in den Vereinigten Staaten, hohe Verschuldungsgrade öffentlicher Haushalte und der Inflationsdruck könnten zu einer deutlichen wirtschaftlichen Abschwächung und damit Nachfragerückgängen in unseren Kernmärkten führen.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten wurden Klagen gegen unsere nordamerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht, gegen die sich der Brenntag-Konzern aktiv verteidigt. Unter Berücksichtigung von Rechtsberatungskosten belief sich der Aufwand im ersten Halbjahr 2026 auf 15 Mio. EUR. Die zugrunde liegenden Sachverhalte werden fortlaufend überwacht und die Rückstellungen bei Bedarf entsprechend angepasst. Brenntag hat zudem Maßnahmen ergriffen, um das Risiko zu verringern, und macht darüber hinaus Entschädigungsansprüche gegenüber Dritten geltend. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus diesen Rechtsstreitigkeiten weitere signifikante Belastungen für die Ertragslage ergeben könnten.

Im Rahmen eines beim Finanzgericht Düsseldorf anhängigen Verfahrens hat das Gericht der Europäischen Union (EuG) am 1. Juli 2026 die für den Streitfall maßgeblichen deutschen Regelungen zu formalen Anforderungen bei bestimmten alkoholsteuerlichen Streckengeschäften als nicht mit dem Unionsrecht vereinbar beurteilt und einen Verstoß gegen den unionsrechtlichen Verhältnismäßigkeitsgrundsatz festgestellt. Die Entscheidung betrifft Sachverhalte, die Gegenstand von Verbrauchsteuerfestsetzungen gegenüber der Brenntag GmbH mit hohen Nachzahlungen waren. Der EuG folgt in seinem Urteil für die Bereiche der Vorlagefragen der Rechtsauffassung der Brenntag. Das Verfahren wurde zur weiteren Entscheidung an das Finanzgericht Düsseldorf zurückverwiesen.

Insgesamt haben sich im Brenntag-Konzern im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zu den im Zusammengefassten Lagebericht 2025 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben. Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.

Konzernzwischen-abschluss

zum 30. Juni 2026

20 **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

21 **Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

22 **Konzernbilanz**

24 **Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals**

26 **Konzern-Kapitalflussrechnung**

27 **Verkürzter Anhang**

27 Segmentberichterstattung

34 Allgemeine Informationen

34 Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

37 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.–30.06.2026	01.01.–30.06.2025	01.04.–30.06.2026	01.04.–30.06.2025
Umsatzerlöse	1.)	7.925	7.941	4.263	3.869
Materialaufwand		-5.829	-5.947	-3.117	-2.895
Rohertrag		**2.096**	**1.994**	**1.146**	**974**
Sonstige betriebliche Erträge		34	35	14	19
Personalaufwand		-793	-734	-420	-366
Abschreibungen und Wertminderungen		-218	-305	-113	-196
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		-6	-2	-5	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-628	-643	-317	-319
Betriebsergebnis		**485**	**345**	**305**	**110**
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		1	1	-	1
Zinserträge		6	6	3	2
Zinsaufwendungen	2.)	-81	-76	-42	-38
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	3.)	-3	3	-1	1
Ergebnis aus der Nettoposition monetärer Posten	4.)	-3	-4	-2	-
Sonstiges finanzielles Ergebnis		4	-	-1	6
Finanzergebnis		**-76**	**-70**	**-43**	**-28**
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		**409**	**275**	**262**	**82**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.)	-128	-96	-80	-39
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		**281**	**179**	**182**	**43**
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		277	177	179	42
Nicht beherrschende Anteile		4	2	3	1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	6.)	**1,92**	**1,23**	**1,23**	**0,30**
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	6.)	**1,92**	**1,23**	**1,23**	**0,30**

2.01 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.–30.06.2026	01.01.–30.06.2025	01.04.–30.06.2026	01.04.–30.06.2025
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		**281**	**179**	**182**	**43**
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	12.)	–	5	–4	1
Latente Steuer auf Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	12.)	–	–2	1	–
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		**–**	**3**	**–3**	**1**
Veränderung Wechselkursdifferenzen vollkonsolidierter Gesellschaften		115	–396	47	–263
Veränderung Net-Investment-Hedge-Rücklage		–1	2	–	1
Neubewertung Cross-Currency-Interest-Rate-Swaps		–11	36	1	31
Reklassifizierung von Verlusten aus Sicherungsinstrumenten in die Gewinn- und Verlustrechnung		17	–51	6	–34
Neubewertung Kosten der Sicherung		–	–	–1	–1
Latente Steuer auf diese Posten		–2	4	–2	1
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		**118**	**–405**	**51**	**–265**
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern		**118**	**–402**	**48**	**–264**
Gesamtergebnis		**399**	**–223**	**230**	**–221**
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag SE		394	–221	226	–219
Nicht beherrschende Anteile		5	–2	4	–2

2.02 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2026	31.12.2025
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		509	798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.729	2.040
Sonstige Forderungen		312	237
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		7	13
Ertragsteuerforderungen		122	143
Vorräte		1.653	1.351
		5.332	**4.582**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	7.)	8	8
		5.340	**4.590**
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	8.)	1.677	1.641
Immaterielle Vermögenswerte	9.)	3.870	3.666
Nutzungsrechte		553	510
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		7	5
Sonstige Forderungen		66	59
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		16	18
Latente Steuern		142	137
		6.331	**6.036**
Bilanzsumme		**11.671**	**10.626**

Passiva

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2026	31.12.2025
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.970	1.498
Finanzverbindlichkeiten	10.)	200	140
Leasingverbindlichkeiten		137	121
Sonstige Verbindlichkeiten		622	494
Sonstige Rückstellungen	11.)	90	89
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	13.)	21	19
Ertragsteuerverbindlichkeiten		96	98
		3.136	**2.459**
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	10.)	2.821	2.645
Leasingverbindlichkeiten		451	420
Sonstige Verbindlichkeiten		1	2
Sonstige Rückstellungen	11.)	265	245
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	12.)	125	124
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	13.)	25	23
Latente Steuern		375	359
		4.063	**3.818**
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		144	144
Kapitalrücklage		755	755
Gewinnrücklagen		3.648	3.645
Kumuliertes übriges Ergebnis		-113	-230
Anteile Aktionäre der Brenntag SE		**4.434**	**4.314**
Nicht beherrschende Anteile	14.)	38	35
		4.472	**4.349**
Bilanzsumme		**11.671**	**10.626**

2.03 Konzernbilanz

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Wechsel-kurs-differenzen	Net-Investment-Hedge-Rücklage
31.12.2024	**144**	**755**	**3.676**	**146**	**-3**
Dividenden	–	–	-303	–	–
Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	–	–	–	8	–
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	177	–	–
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	3	-392	2
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	**–**	**–**	**180**	**-392**	**2**
30.06.2025	**144**	**755**	**3.553**	**-238**	**-1**

in Mio. EUR	Cashflow-Hedge-Rücklage	Latente Steuer Cashflow-Hedge-Rücklage	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherr-schende Anteile	**Eigenkapital**
31.12.2024	**12**	**-3**	**4.727**	**35**	**4.762**
Dividenden	–	–	-303	-2	-305
Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	–	–	8	–	8
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	177	2	179
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-15	4	-398	-4	-402
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	**-15**	**4**	**-221**	**-2**	**-223**
30.06.2025	**-3**	**1**	**4.211**	**31**	**4.242**

2.04 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals / 30.06.2025

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Wechsel-kurs-differenzen	Net-Investment-Hedge-Rücklage
31.12.2025	**144**	**755**	**3.645**	**-225**	**-1**
Dividenden	–	–	-274	–	–
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	277	–	–
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	–	114	-1
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	**–**	**–**	**277**	**114**	**-1**
30.06.2026	**144**	**755**	**3.648**	**-111**	**-2**

in Mio. EUR	Cashflow-Hedge-Rücklage	Latente Steuer Cashflow-Hedge-Rücklage	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherr-schende Anteile	**Eigenkapital**
31.12.2025	**-6**	**2**	**4.314**	**35**	**4.349**
Dividenden	–	–	-274	-2	-276
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	277	4	281
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	6	-2	117	1	118
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	**6**	**-2**	**394**	**5**	**399**
30.06.2026	**–**	**–**	**4.434**	**38**	**4.472**

2.05 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals / 30.06.2026

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	Anhang	01.01.–30.06.2026	01.01.–30.06.2025	01.04.–30.06.2026	01.04.–30.06.2025
	15.)				
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		**281**	**179**	**182**	**43**
Gewinn/Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten		3	4	1	–
Abschreibungen und Wertminderungen		218	307	113	197
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.)	128	96	80	39
Ertragsteuerzahlungen		–118	–117	–65	–66
Zinsergebnis	2.)	75	70	39	35
Zinsauszahlungen	15.)	–77	–82	–55	–57
(davon Zinszahlungen für Leasing)		(–12)	(–14)	(–6)	(–6)
Erhaltene Zinszahlungen		6	8	3	4
Vorräte		–262	–69	–249	–4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–627	–170	–319	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		429	82	215	–81
Veränderungen des Working Capitals		–460	–157	–353	–73
Veränderungen der sonstigen betrieblichen Vermögenswerte und Schulden		48	–65	10	–57
Veränderungen der Rückstellungen		12	–16	11	12
Zahlungsunwirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	3.)	3	–3	1	–1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Umgliederungen		–30	29	–11	25
Mittelzu-/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		**89**	**253**	**–44**	**101**
Einzahlungen aus dem Abgang konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		1	19	–	19
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger finanzieller Vermögenswerte		1	–	–	–
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		5	7	4	5
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		–91	–79	–	–21
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		–123	–126	–64	–66
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		**–207**	**–179**	**–60**	**–63**
Gezahlte Dividenden an Brenntag-Aktionäre	14.)	–274	–303	–274	–303
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		–2	–2	–2	–2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		284	133	248	113
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		–78	–76	–36	–35
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		–109	–38	–24	–8
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		**–179**	**–286**	**–88**	**–235**
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds		**–297**	**–212**	**–192**	**–197**
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelfonds		8	–33	5	–24
Zahlungsmittelfonds zum Periodenanfang		798	763	696	739
Zahlungsmittelfonds zum Periodenende		**509**	**518**	**509**	**518**

2.06 Konzern-Kapitalflussrechnung

Verkürzter Anhang

Segmentberichterstattung

Der Brenntag-Konzern wird in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Specialties und Brenntag Essentials.

Brenntag Specialties wird global nach den Segmenten Life Science, Material Science und Specialties Other gesteuert. Das Segment Life Science fokussiert sich auf den Verkauf von Inhaltsstoffen und Zusatzleistungen in den globalen Fokusindustrien Nutrition, Pharma und Beauty & Care. Das Segment Material Science umfasst im Wesentlichen Geschäftsaktivitäten in den Industrien CASE (Coatings, Adhesives, Sealants, Elastomers), Construction, Polymers und Rubber. Des Weiteren wird das Portfolio von Brenntag Specialties in einem geringen Umfang durch sonstige Geschäftsaktivitäten außerhalb von Life Science und Material Science ergänzt.

Brenntag Essentials vermarktet ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungen. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Essentials beinhaltet die berichtspflichtigen Segmente EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC sowie das Segment „Überregional", welches das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH (BIC), die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ein- und verkauft, beinhaltet.

Als „Group and Regional Services" werden im Wesentlichen die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern, die regionalen Servicefunktionen sowie die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts gezeigt.

Die Überleitung der globalen Geschäftsbereiche zum Konzern stellt sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	**Konzern**
Außenumsatzerlöse[1]				
2026	2.526	5.399	–	7.925
2025	2.559	5.382	–	7.941
Veränderung wechselkursbereinigt in %	1,3	3,8	–	3,0
Materialaufwand[1]				
2026	–1.932	–3.897	–	–5.829
2025	–1.969	–3.978	–	–5.947
Veränderung wechselkursbereinigt in %	0,6	1,3	–	1,0
Operativer Rohertrag[1]				
2026	594	1.502	–	2.096
2025	590	1.404	–	1.994
Veränderung wechselkursbereinigt in %	3,4	11,1	–	8,8
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)[1]				
2026	250	574	–54	770
2025	234	505	–50	689
Veränderung wechselkursbereinigt in %	10,2	18,1	7,8	16,1
Operatives EBITA[1]				
2026	233	411	–59	585
2025	218	348	–55	511
Veränderung wechselkursbereinigt in %	10,1	23,2	7,0	19,3

2.07 Überleitung der globalen Geschäftsbereiche zum Konzern H1 2026/2025

[1] Im Zuge der Weiterentwicklung der Portfolioallokation aufgrund von Marktanforderungen wurden Produktzuordnungen und Verantwortlichkeiten zwischen den Segmenten harmonisiert. Das operative EBITDA des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Specialties erhöhte sich dadurch im Vorjahreszeitraum um 8 Mio. EUR, das operative EBITDA des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Essentials reduzierte sich um 8 Mio. EUR.

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Specialties	Brenntag Essentials	Group and Regional Services	**Konzern**
Außenumsatzerlöse[1)]				
2026	1.327	2.936	–	4.263
2025	1.253	2.616	–	3.869
Veränderung wechselkursbereinigt in %	6,1	13,4	–	11,1
Materialaufwand[1)]				
2026	–1.017	–2.100	–	–3.117
2025	–967	–1.928	–	–2.895
Veränderung wechselkursbereinigt in %	5,3	10,0	–	8,4
Operativer Rohertrag[1)]				
2026	310	836	–	1.146
2025	286	688	–	974
Veränderung wechselkursbereinigt in %	8,8	23,1	–	18,9
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)[1)]				
2026	130	362	–29	463
2025	111	250	–27	334
Veränderung wechselkursbereinigt in %	18,3	47,2	6,1	40,9
Operatives EBITA[1)]				
2026	121	278	–31	368
2025	103	172	–29	246
Veränderung wechselkursbereinigt in %	18,8	64,0	5,5	52,1

2.08 Überleitung der globalen Geschäftsbereiche zum Konzern Q2 2026/2025

[1)] Im Zuge der Weiterentwicklung der Portfolioallokation aufgrund von Marktanforderungen wurden Produktzuordnungen und Verantwortlichkeiten zwischen den Segmenten harmonisiert. Das operative EBITDA des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Specialties erhöhte sich dadurch im Vorjahreszeitraum um 4 Mio. EUR, das operative EBITDA des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Essentials reduzierte sich um 4 Mio. EUR.

Die Segmentinformationen der berichtspflichtigen Segmente des globalen Geschäftsbereichs **Brenntag Specialties** stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	Zentrale Aktivitäten[1]	**Brenntag Specialties**
Außenumsatzerlöse[2]					
2026	1.594	892	40	–	2.526
2025	1.678	845	36	–	2.559
Veränderung wechselkursbereinigt in %	–2,3	7,8	11,5	–	1,3
Materialaufwand[2]					
2026	–1.197	–704	–31	–	–1.932
2025	–1.267	–677	–25	–	–1.969
Veränderung wechselkursbereinigt in %	–2,8	6,2	21,5	–	0,6
Operativer Rohertrag[2]					
2026	397	188	9	–	594
2025	411	168	11	–	590
Veränderung wechselkursbereinigt in %	–0,7	14,3	–11,9	–	3,4
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)[2] [3] [4]					
2026	163	82	11	–6	250
2025	166	60	8	–	234
Veränderung wechselkursbereinigt in %	1,5	39,2	57,2	> 100,0	10,2
Operatives EBITA[2] [3] [5]					
2026	159	80	–	–6	233
2025	163	58	–3	–	218
Veränderung wechselkursbereinigt in %	0,9	40,6	> 100,0	> 100,0	10,1

2.09 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Specialties H1 2026/2025

[1] Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.
[2] Im Zuge der Weiterentwicklung der Portfolioallokation aufgrund von Marktanforderungen wurden Produktzuordnungen und Verantwortlichkeiten zwischen den Segmenten harmonisiert. Das operative EBITDA des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Specialties erhöhte sich dadurch im Vorjahreszeitraum um 8 Mio. EUR.
[3] Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.
[4] Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.
[5] Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	Life Science	Material Science	Specialties Other	Zentrale Aktivitäten[1]	**Brenntag Specialties**
Außenumsatzerlöse[2]					
2026	824	489	14	–	1.327
2025	815	429	9	–	1.253
Veränderung wechselkursbereinigt in %	1,4	14,1	41,4	–	6,1
Materialaufwand[2]					
2026	–621	–384	–12	–	–1.017
2025	–616	–344	–7	–	–967
Veränderung wechselkursbereinigt in %	1,2	11,6	53,4	–	5,3
Operativer Rohertrag[2]					
2026	203	105	2	–	310
2025	199	85	2	–	286
Veränderung wechselkursbereinigt in %	2,2	24,6	3,5	–	8,8
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)[2] [3] [4]					
2026	80	51	3	–4	130
2025	80	30	1	–	111
Veränderung wechselkursbereinigt in %	1,6	70,9	> 100,0	< –100,0	18,3
Operatives EBITA[2] [3] [5]					
2026	78	50	–3	–4	121
2025	78	29	–4	–	103
Veränderung wechselkursbereinigt in %	1,2	73,9	44,4	< –100,0	18,8

2.10 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Specialties Q2 2026/2025

[1] Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.
[2] Im Zuge der Weiterentwicklung der Portfolioallokation aufgrund von Marktanforderungen wurden Produktzuordnungen und Verantwortlichkeiten zwischen den Segmenten harmonisiert. Das operative EBITDA des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Specialties erhöhte sich dadurch im Vorjahr um 4 Mio. EUR.
[3] Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.
[4] Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.
[5] Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Die Segmentinformationen der berichtspflichtigen Segmente des globalen Geschäftsbereichs **Brenntag Essentials** stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA[1]	Nord-amerika	Latein-amerika	APAC	Über-regional	Zentrale Aktivitäten[2]	**Brenntag Essentials**
Außenumsatzerlöse[3]							
2026	1.955	2.386	525	381	152	–	5.399
2025	1.854	2.420	489	471	148	–	5.382
Veränderung wechselkursbereinigt in %	5,8	5,0	10,6	–16,8	2,7	–	3,8
Materialaufwand[3]							
2026	–1.415	–1.624	–397	–314	–147	–	–3.897
2025	–1.365	–1.681	–391	–399	–142	–	–3.978
Veränderung wechselkursbereinigt in %	4,0	2,9	4,6	–19,0	3,5	–	1,3
Operativer Rohertrag[3]							
2026	540	762	128	67	5	–	1.502
2025	489	739	98	72	6	–	1.404
Veränderung wechselkursbereinigt in %	10,8	9,9	34,6	–4,8	–17,6	–	11,1
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)[3] [4] [5]							
2026	213	290	48	22	4	–3	574
2025	185	279	24	14	5	–2	505
Veränderung wechselkursbereinigt in %	15,8	10,7	> 100,0	63,2	–21,4	36,1	18,1
Operatives EBITA[3] [4] [6]							
2026	149	207	38	17	3	–3	411
2025	125	201	13	8	3	–2	348
Veränderung wechselkursbereinigt in %	20,7	10,4	> 100,0	> 100,0	–23,9	35,1	23,2

2.11 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Essentials H1 2026/2025

[1] Europe, Middle East & Africa.
[2] Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.
[3] Im Zuge der Weiterentwicklung der Portfolioallokation aufgrund von Marktanforderungen wurden Produktzuordnungen und Verantwortlichkeiten zwischen den Segmenten harmonisiert. Das operative EBITDA des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Essentials reduzierte sich dadurch im Vorjahr um 8 Mio. EUR.
[4] Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.
[5] Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.
[6] Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA[1]	Nord- amerika	Latein- amerika	APAC	Über- regional	Zentrale Aktivitäten[2]	**Brenntag Essentials**
Außenumsatzerlöse[3]							
2026	1.030	1.306	289	215	96	–	2.936
2025	895	1.185	235	230	71	–	2.616
Veränderung wechselkursbereinigt in %	15,0	12,9	28,0	–10,2	35,5	–	13,4
Materialaufwand[3]							
2026	–744	–875	–212	–176	–93	–	–2.100
2025	–657	–819	–189	–195	–68	–	–1.928
Veränderung wechselkursbereinigt in %	13,1	9,4	17,7	–13,3	37,2	–	10,0
Operativer Rohertrag[3]							
2026	286	431	77	39	3	–	836
2025	238	366	46	35	3	–	688
Veränderung wechselkursbereinigt in %	20,4	20,9	69,3	7,1	–6,4	–	23,1
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)[3] [4] [5]							
2026	122	188	34	17	2	–1	362
2025	90	144	10	5	2	–1	250
Veränderung wechselkursbereinigt in %	36,4	34,4	> 100,0	> 100,0	–11,1	–5,2	47,2
Operatives EBITA[3] [4] [6]							
2026	89	145	29	15	1	–1	278
2025	60	105	5	2	1	–1	172
Veränderung wechselkursbereinigt in %	51,1	41,4	> 100,0	> 100,0	–10,2	–5,9	64,0

2.12 Segmentberichterstattung globaler Geschäftsbereich Essentials Q2 2026/2025

[1] Europe, Middle East & Africa.
[2] Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.
[3] Im Zuge der Weiterentwicklung der Portfolioallokation aufgrund von Marktanforderungen wurden Produktzuordnungen und Verantwortlichkeiten zwischen den Segmenten harmonisiert. Das operative EBITDA des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Essentials reduzierte sich dadurch im Vorjahr um 4 Mio. EUR.
[4] Bestimmte Sachanlagen und Nutzungsrechte sind nicht separierbar und unterstützen beide Geschäftsbereiche gemeinsam. Sie sind, je nach Region, einem Geschäftsbereich zugeordnet und werden dort abgeschrieben. Die Verrechnung an den jeweils anderen Geschäftsbereich erfolgt auf der Basis von fixen und variablen monatlichen Entgelten.
[5] Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.
[6] Das operative EBITA der Segmente wird ermittelt als EBITA der Segmente, bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse.

Die Überleitung zum Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2026	01.01.–30.06.2025	01.04.–30.06.2026	01.04.–30.06.2025
Operatives EBITDA der berichtspflichtigen Segmente	833	741	497	362
Operatives EBITDA Group und Regional Services sowie zentrale Aktivitäten Brenntag Specialties und Brenntag Essentials	–63	–52	–34	–28
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)	**770**	**689**	**463**	**334**
Ergebnis aus Sondereinflüssen	–67	–39	–46	–28
(davon Aufwendungen für Strategieprojekte)	(–52)	(–12)	(–36)	(–8)
(davon Aufwendungen für rechtliche Risiken)	(–15)	(–15)	(–10)	(–10)
(davon Abgangsverlust Raj Petro)	(–)	(–10)	(–)	(–10)
(davon übrige Sondereinflüsse)	(–)	(–2)	(–)	(–)
EBITDA	**703**	**650**	**417**	**306**
Abschreibungen auf Sachanlagen, Leasingverhältnisse und immaterielle Vermögenswerte[1)]	–218	–305	–112	–196
EBIT	**485**	**345**	**305**	**110**
Finanzergebnis	–76	–70	–43	–28
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	**409**	**275**	**262**	**82**

2.13 Überleitung vom operativen EBITDA zum Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag

[1)] Darin enthalten sind Abschreibungen auf Kundenbeziehungen in Höhe von 19 Mio. EUR (H1 2025: 11 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für Strategieprojekte betrugen im ersten Halbjahr 2026 52 Mio. EUR. Sie umfassen im Wesentlichen Abfindungs- und Beratungsaufwendungen, die das Erreichen der Kostensenkungsziele unterstützen.

Für rechtliche Risiken im Zusammenhang mit dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten in Nordamerika wurden im Berichtszeitraum Aufwendungen in Höhe von 15 Mio. EUR erfasst.

Allgemeine Informationen

Die Brenntag SE hat ihren Sitz in Deutschland, Messeallee 11, 45131 Essen, und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Handelsregisternummer HRB 31943.

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Angewandte Standards

Dieser Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt im Vergleich zum Abschluss zum 31. Dezember 2025 in verkürzter Form.

Es wurden – mit Ausnahme der zum 1. Januar 2026 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025.

Aufgrund des auf der Hauptversammlung am 20. Mai 2026 beschlossenen neuen Vergütungssystems für den Vorstand wurden im Juni 2026 erstmals aktienbasierte Zusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente gewährt. Der beizulegende Zeitwert wird zum Gewährungszeitpunkt ermittelt und aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung bei einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals über den Erdienungszeitraum erfasst. Der beizulegende Zeitwert wird bestimmt als Kurs der zugrunde liegenden Aktien unter Berücksichtigung von Dividenden, auf die während des Erdienungszeitraums kein Anspruch besteht, und – soweit erforderlich – von Markt- sowie marktbezogenen Performance- und Nichtausübungsbedingungen.

Erstmals wurden nachstehende überarbeitete und neue Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet worden sind, vom Brenntag-Konzern angewandt:

- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten

Die Änderungen stellen klar, dass die Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten grundsätzlich zum Erfüllungsstichtag erfolgt. Erfolgt die Begleichung der Verbindlichkeit mittels eines elektronischen Zahlungssystems, ist unter bestimmten Umständen eine frühere Ausbuchung als zum Erfüllungszeitpunkt möglich.

Des Weiteren wurde die Anwendungsleitlinie zur Bestimmung des Zahlungsstromkriteriums bei der Beurteilung der Bewertungskategorie von finanziellen Vermögenswerten erweitert und es wurden weitere Angaben für Finanzinstrumente mit bedingten Zahlungsströmen und Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet werden, eingeführt.

- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen

Die Änderungen betreffen die Bereiche:

Eigenbedarfsausnahme: Die Ausnahme soll für Verträge zur physischen Lieferung von naturabhängiger Elektrizität erweitert werden, sofern bestimmte Voraussetzungen, insbesondere in Bezug auf Verkäufe ungenutzter Elektrizität, erfüllt sind.

Hedge Accounting: Variable Mengen erwarteter Käufe und Verkäufe von naturabhängiger Elektrizität sollen, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, auch im Grundgeschäft berücksichtigt werden können.

Anhangangaben: Für Verträge im Anwendungsbereich dieser Änderungen sind erweiterte Angabepflichten vorgesehen.

- Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Band 11

Die jährlichen Verbesserungen der IFRS beinhalten eine Vielzahl kleinerer Änderungen verschiedener Standards, die den Inhalt der Vorschriften konkretisieren und bestehende Inkonsistenzen beseitigen sollen.

Aus den oben dargestellten Änderungen an Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Erstanwendung 2027

IFRS 18: Darstellung und Angaben im Abschluss

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 18 zum 1. Januar 2027 werden auf Basis des aktuellen Analysestandes insbesondere Auswirkungen auf die Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erwartet, wobei das Gesamtergebnis des Konzerns unverändert bleiben wird. Spezifische Hauptgeschäftstätigkeiten konnten im Brenntag-Konzern nicht identifiziert werden, sodass die diesbezüglichen IFRS 18-Regelungen bei unveränderten Umständen zum Erstanwendungszeitpunkt von IFRS 18 nicht zur Anwendung kommen werden. Mit der Anwendung von IFRS 18 ergeben sich unter anderem Änderungen bei der Zuordnung

bestimmter Erträge und Aufwendungen zu den Kategorien der Gewinn- und Verlustrechnung. So werden Währungsumrechnungseffekte und Effekte aus der Bewertung von Derivaten, die bislang im Brenntag-Konzern vollständig im Finanzergebnis ausgewiesen werden, sind künftig teilweise der betrieblichen Kategorie, der Investitionskategorie oder der Ertragsteuerkategorie zugeordnet. Erträge aus der Anlage von Zahlungsmittelbeständen werden künftig in der Investitionskategorie ausgewiesen; bislang sind sie Bestandteil des Finanzergebnisses. Auch Erträge aus Leasingverhältnissen, bei denen Konzerngesellschaften als Leasinggeber auftreten, werden künftig der Investitionskategorie zugeordnet. Bislang sind diese Erträge im operativen Ergebnis enthalten.

Darüber hinaus werden sich auch Auswirkungen auf die Konzern-Kapitalflussrechnung ergeben. Die neu eingeführte Zwischensumme in der Gewinn- und Verlustrechnung „Betriebsergebnis" wird zukünftig den Ausgangspunkt für die Ermittlung des Mittelflusses aus laufender Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode darstellen und nicht mehr wie bislang das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag. Des Weiteren ergeben sich, aufgrund der Abschaffung von Ausweiswahlmöglichkeiten, die folgenden Änderungen in der Kapitalflussrechnung des Brenntag-Konzerns: Erhaltene Zinsen und Dividenden werden zukünftig im Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen und die gezahlten Zinsen im Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit. Derzeit erfolgt der Ausweis dieser Posten im Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit. Darüber hinaus werden auch die Auswirkungen, aufgrund der zusätzlichen Abgabepflichten, für Management-defined Performance Measures sowie die Vorgaben zur Aggregation und Disaggregation von im Konzernabschluss enthaltenen Informationen geprüft.

Konsolidierungskreis

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften, inklusive strukturierter Unternehmen, hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2025	Zugänge	Abgänge	**30.06.2026**
Inländische konsolidierte Gesellschaften	27	–	–	27
Ausländische konsolidierte Gesellschaften	209	5	8	206
Summe konsolidierte Gesellschaften	**236**	**5**	**8**	**233**

2.14 Veränderungen Konsolidierungskreis

Nach der Equity-Methode werden vier assoziierte Unternehmen (31.12.2025: vier) erfasst.

Angesichts des Kriegs in der Ukraine hatte der Vorstand der Brenntag SE im Geschäftsjahr 2022 entschieden, die Geschäfte aller Brenntag-Gesellschaften in Russland und Belarus bis auf Weiteres einzustellen. Zum 30. Juni 2026 weist Brenntag noch flüssige Mittel in Russland in Höhe von 6 Mio. EUR aus (davon 6 Mio. EUR in US-Dollar), über die Brenntag grenzüberschreitend nur unter Beachtung der geltenden Devisenverkehrsbeschränkungen verfügen kann. Zum 31. Dezember 2025 betrugen die flüssigen Mittel der Brenntag-Gesellschaft in Russland 6 Mio. EUR.

Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Ende Februar 2026 hat Brenntag den Erwerb von 100 % der Anteile an der Airedale Group in Großbritannien, einem Distributionsunternehmen spezialisiert auf Chemikalien und Service-Dienstleistungen, abgeschlossen. Die Übernahme komplementiert und erweitert das Serviceangebot und die Expertise von Brenntag in Großbritannien um Mischungs-, Formulierungs- und Verdünnungskapazitäten. Die Airedale Group betreibt einen Standort in England, der die britische Infrastruktur von Brenntag ergänzt und das Produktportfolio und Dienstleistungsangebot in der Region erweitert.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill dieses Unternehmenszusammenschlusses ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
Kaufpreis	**98**
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	2
Vermögenswerte	
Flüssige Mittel	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	14
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5
Langfristige Vermögenswerte	12
Schulden	
Kurzfristige Schulden	73
Langfristige Schulden	2
Nettovermögen	**-40**
Anteil Brenntag	-40
Goodwill	**138**
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	-

2.15 Erworbenes Nettovermögen 2026

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten abgebildet wurden. Wesentliche Abweichungen zwischen Bruttowert und Buchwert der Forderungen bestehen nicht.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 2 Mio. EUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Seit dem Erwerb haben die im Jahr 2026 erworbenen Gesellschaften Umsatzerlöse in Höhe von 32 Mio. EUR und ein Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 2 Mio. EUR erzielt.

Bei einem Erwerb zum 1. Januar 2026 wären für den Brenntag-Konzern im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von rund 7.939 Mio. EUR ausgewiesen worden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag hätte rund 283 Mio. EUR betragen.

Die Bewertungen der Vermögenswerte und Schulden der im Geschäftsjahr 2025 erworbenen mcePharma a.s. mit Hauptsitz in Bílovec, Tschechien, sowie der Gefahrstoffzentrum (GSZ) Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern, sind abgeschlossen.

Aufgrund nachträglicher Bewertungsanpassungen der im Jahr 2025 erworbenen Gesellschaften reduzierte sich der Goodwill um insgesamt 32 Mio. EUR. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung von Kundenbeziehungen bei der Chem Tech Services, Inc., mit Sitz in Levelland, Texas, USA.

Währungsumrechnung

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

	Kurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
1 EUR = Währungen	**30.06.2026**	**31.12.2025**	**01.01.-30.06.2026**	**01.01.-30.06.2025**
Brasilianischer Real (BRL)	5,9003	6,4364	6,0130	6,2913
Kanadischer Dollar (CAD)	1,6220	1,6088	1,6073	1,5400
Schweizer Franken (CHF)	0,9224	0,9314	0,9179	0,9414
Chinesischer Yuan Renminbi (CNY)	7,7314	8,2262	8,0087	7,9238
Dänische Krone (DKK)	7,4744	7,4689	7,4720	7,4607
Britisches Pfund (GBP)	0,8618	0,8726	0,8672	0,8423
Polnischer Zloty (PLN)	4,2955	4,2210	4,2423	4,2313
Russischer Rubel (RUB)	89,0211	92,7118	89,1934	95,1897
Schwedische Krone (SEK)	11,0935	10,8215	10,7888	11,0961
Türkische Lira (TRY)	53,1642	50,4838	52,0552	41,0912
US-Dollar (USD)	1,1394	1,1750	1,1667	1,0928

2.16 Wechselkurse wesentlicher Währungen

Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

1.) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen mit 7.890 Mio. EUR (H1 2025: 7.904 Mio. EUR) im Wesentlichen den Verkauf von Waren und mit 35 Mio. EUR (H1 2025: 38 Mio. EUR) die Erbringung von Dienstleistungen.

2.) Zinsaufwendungen

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2026	01.01.–30.06.2025
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	–61	–55
Ergebnis aus der Bewertung des Cross-Currency-Interest-Rate-Swaps zum Fair Value	–3	–3
Netto-Zinsaufwand leistungsorientierter Pensionspläne	–2	–2
Zinsaufwendungen aus sonstigen Rückstellungen	–2	–2
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	–13	–14
Summe	**–81**	**–76**

2.17 Zinsaufwendungen

3.) Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2026	01.01.–30.06.2025
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	–2	4
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	–1	–1
Summe	**–3**	**3**

2.18 Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Zur weiteren Erläuterung siehe Textziffer 13.).

4.) Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten

Aus der Inflationierung nicht monetärer Posten ergab sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 ein Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten in Höhe von 3 Mio. EUR (H1 2025: 4 Mio. EUR Verlust).

5.) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten laufende Steueraufwendungen in Höhe von 134 Mio. EUR (H1 2025: 89 Mio. EUR laufende Steueraufwendungen) sowie latente Steuererträge in Höhe von 6 Mio. EUR (H1 2025: 7 Mio. EUR latente Steueraufwendungen).

Bei der Ermittlung des Steueraufwands für das erste Halbjahr 2026 wurde die für das Geschäftsjahr 2026 erwartete Konzernsteuerquote angewendet. Liegen einzelne Aufwendungen bzw. Erträge vor, die nicht hinreichend genau planbar sind, so bleiben diese bei der Ermittlung der erwarteten Konzernsteuerquote und der Berechnung des Steueraufwands unberücksichtigt.

	01.01.–30.06.2026			01.01.–30.06.2025		
in Mio. EUR	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern
Ohne nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/ Erträge	411	31,2	128	271	35,6	96
Nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	–2	–	–	4	–	–
Einschließlich nicht hinreichend genau planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	409	31,4	128	275	35,0	96

2.19 Ergebnis vor Ertragsteuern nach Eliminierung nicht hinreichend genau planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge

6.) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,92 EUR (H1 2025: 1,23 EUR) ermittelt sich durch Division des den Aktionären der Brenntag SE zustehenden Anteils am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 277 Mio. EUR (H1 2025: 177 Mio. EUR) durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien. Die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien im ersten Halbjahr 2026 beträgt 144 Mio. Stück (H1 2025: 144 Mio. Stück).

Die Erfüllung der erstmals im Juni 2026 gewährten aktienbasierten Zusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente erfolgt durch zurückgekaufte eigene Aktien. Verwässerungseffekte auf das Ergebnis je Aktie ergeben sich nicht, da der Rückkauf die Anzahl der ausstehenden Aktien reduziert und damit einer Verwässerung entgegenwirkt.

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2026	01.01.–30.06.2025	01.04.–30.06.2026	01.04.–30.06.2025
Anteil Aktionäre Brenntag SE am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	277	177	179	42
Anzahl Aktien Brenntag SE	144	144	144	144
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	**1,92**	**1,23**	**1,23**	**0,30**
Verwässertes Ergebnis je Aktie	**1,92**	**1,23**	**1,23**	**0,30**

2.20 Verwässertes Ergebnis je Aktie

7.) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte sowie mit diesen in Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte beinhalten in Höhe von 8 Mio. EUR (31.12.2025: 8 Mio. EUR) zur Veräußerung gehaltene Sachanlagen.

8.) Sachanlagen

Die Sachanlagen stiegen um 36 Mio. EUR auf 1.677 Mio. EUR (31.12.2025: 1.641 Mio. EUR). Die Veränderung der Sachanlagen ist im Wesentlichen auf sonstige Zugänge in Höhe von 102 Mio. EUR, Wechselkursgewinne in Höhe von 30 Mio. EUR und Akquisitionen in Höhe von 14 Mio. EUR zurückzuführen, denen Abschreibungen in Höhe von 108 Mio. EUR gegenüberstanden.

9.) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 204 Mio. EUR auf 3.870 Mio. EUR (31.12.2025: 3.666 Mio. EUR). Die Veränderung der immateriellen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf Akquisitionen in Höhe von 147 Mio. EUR, Wechselkursgewinne in Höhe von 78 Mio. EUR und auf sonstige Zugänge in Höhe von 12 Mio. EUR zurückzuführen, denen Abschreibungen in Höhe von 33 Mio. EUR gegenüberstanden.

10.) Finanzverbindlichkeiten

in Mio. EUR	30.06.2026	31.12.2025
Verbindlichkeit aus Konsortialkredit	163	–
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	181	114
Schuldscheindarlehen	493	487
Anleihe 2028	502	511
Anleihe 2029	500	499
Anleihe 2031	610	599
Anleihe 2032	499	509
Derivative Finanzinstrumente	20	9
Übrige Finanzverbindlichkeiten	53	57
Summe	**3.021**	**2.785**
Leasingverbindlichkeiten	588	541
Flüssige Mittel	–509	–798
Netto-Finanzverbindlichkeiten	**3.100**	**2.528**

2.21 Ermittlung Netto-Finanzverbindlichkeiten

11.) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2026	31.12.2025
Umwelt	107	106
Personalaufwendungen	43	35
Schadensersatz und Rechtsstreitigkeiten	169	159
Übrige	36	34
Summe	**355**	**334**

2.22 Sonstige Rückstellungen

12.) Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde zur Ermittlung des Barwerts der Leistungsverpflichtungen ein Rechenzins in Deutschland und im übrigen Euroraum von 4,1 % (31.12.2025: 4,0 %), in der Schweiz von 1,3 % (31.12.2025: 1,3 %) sowie in Kanada von 4,7 % (31.12.2025: 4,9 %) verwendet.

Aufgrund der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen ergaben sich zum 30. Juni 2026 keine wesentlichen erfolgsneutralen Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die positiven Effekte aus dem Anstieg des Rechnungszinssatzes im Euroraum waren insgesamt von untergeordneter Bedeutung. Die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste blieben unter Berücksichtigung latenter Steuern nahezu unverändert.

13.) Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2026	31.12.2025
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	44	41
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	2	2
Summe	**46**	**43**

2.23 Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden teilweise in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogen. Währungsbedingte Änderungen der in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogenen Verbindlichkeiten werden erfolgsneutral in der Net-Investment-Hedge-Rücklage erfasst.

14.) Eigenkapital

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Brenntag SE am 20. Mai 2026 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 274 Mio. EUR. Dies entspricht bei 144 Mio. Stückaktien einer Dividende von 1,90 EUR je dividendenberechtigte Stückaktie.

Die im ersten Halbjahr erfassten Wechselkursgewinne in Höhe von 113 Mio. EUR (H1 2025: 392 Mio. EUR Wechselkursverluste) resultieren im Wesentlichen aus der Aufwertung des US-Dollars und des chinesischen Yuan im Vergleich zum Euro. In den Wechselkursdifferenzen sind Effekte aus der Inflationierung des Eigenkapitals aufgrund der Hochinflation in der Türkei in Höhe von 5 Mio. EUR enthalten (H1 2025: 5 Mio. EUR).

Unter den nicht beherrschenden Anteilen werden die Anteile Konzernfremder am Eigenkapital vollkonsolidierter Unternehmen ausgewiesen.

Die nicht beherrschenden Anteile haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Wechselkursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
31.12.2024	**35**	**–**	**35**
Dividenden	–2	–	–2
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	2	–	2
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–4	–4
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	**2**	**–4**	**–2**
30.06.2025	**35**	**–4**	**31**

2.24 Entwicklung nicht beherrschender Anteile/30.06.2025

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Wechselkursdifferenzen	**Nicht beherrschende Anteile**
31.12.2025	**39**	**–4**	**35**
Dividenden	–2	–	–2
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	4	–	4
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	1	1
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	**4**	**1**	**5**
30.06.2026	**41**	**–3**	**38**

2.25 Entwicklung nicht beherrschender Anteile/30.06.2026

15.) Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2026 liegt mit 89 Mio. EUR signifikant unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dem Anstieg des Ergebnisses steht dabei eine im Jahresvergleich erheblich höhere Mittelbindung im Working Capital, insbesondere durch den Anstieg des Forderungsbestands, gegenüber.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2026 entfällt mit 123 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten betreffen den Erwerb sämtlicher Anteile an der Airedale Group mit Sitz in Keighley, North Yorkshire, Großbritannien.

Wesentliche Treiber des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 179 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2026 waren neben der Zahlung der Dividende an die Brenntag-Aktionäre vor allem Aufnahmen und Tilgungen von Bankkrediten sowie die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

16.) Rechtsstreitigkeiten

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von Talk und ähnlichen Produkten wurden Klagen gegen unsere nordamerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht, gegen die sich der Brenntag-Konzern aktiv verteidigt. Unter Berücksichtigung von Rechtsberatungskosten belief sich der Aufwand im ersten Halbjahr 2026 auf 15 Mio. EUR. Die zugrunde liegenden Sachverhalte werden fortlaufend überwacht und die Rückstellungen bei Bedarf entsprechend angepasst. Brenntag hat zudem Maßnahmen ergriffen, um das Risiko zu verringern, und macht darüber hinaus Entschädigungsansprüche gegenüber Dritten geltend. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus diesen Rechtsstreitigkeiten weitere signifikante Belastungen für die Ertragslage ergeben könnten.

Im Rahmen eines beim Finanzgericht Düsseldorf anhängigen Verfahrens hat das Gericht der Europäischen Union (EuG) am 1. Juli 2026 die für den Streitfall maßgeblichen deutschen Regelungen zu formalen Anforderungen bei bestimmten alkoholsteuerlichen Streckengeschäften als nicht mit dem Unionsrecht vereinbar beurteilt und einen Verstoß gegen den unionsrechtlichen Verhältnismäßigkeitsgrundsatz festgestellt. Die Entscheidung betrifft Sachverhalte, die Gegenstand von Verbrauchsteuerfestsetzungen gegenüber der Brenntag GmbH mit hohen Nachzahlungen waren. Der EuG folgt in seinem Urteil für die Bereiche der Vorlagefragen der Rechtsauffassung der Brenntag. Das Verfahren wurde zur weiteren Entscheidung an das Finanzgericht Düsseldorf zurückverwiesen.

Insgesamt haben sich im ersten Halbjahr 2026 im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im zusammengefassten Lagebericht 2025 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben. Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.

17.) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	30.06.2026			
Klassen finanzieller Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL[1)]	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	509	–	509	509
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.729	–	2.729	2.729
Sonstige Forderungen	116	–	116	116
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	13	23	23
Summe	**3.364**	**13**	**3.377**	**3.377**

2.26 Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien/30.06.2026

[1)] Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR	31.12.2025			
Klassen finanzieller Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL[1)]	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	798	–	798	798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.040	–	2.040	2.040
Sonstige Forderungen	105	–	105	105
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	18	13	31	31
Summe	**2.961**	**13**	**2.974**	**2.974**

2.27 Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien/31.12.2025

[1)] Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen sind 262 Mio. EUR (31.12.2025: 190 Mio. EUR) vom Anwendungsbereich des IFRS 7 ausgenommen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Anzahlungen.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	30.06.2026			
Klassen finanzieller Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL[1)]	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.970	–	1.970	1.970
Sonstige Verbindlichkeiten	219	–	219	219
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	46	–	46	45
Finanzverbindlichkeiten	2.998	23	3.021	2.971
Summe	**5.233**	**23**	**5.256**	**5.205**

2.28 Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien/30.06.2026

[1)] Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR	31.12.2025			
Klassen finanzieller Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL[1)]	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.498	–	1.498	1.498
Sonstige Verbindlichkeiten	215	–	215	215
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	42	–	42	43
Finanzverbindlichkeiten	2.774	11	2.785	2.726
Summe	**4.529**	**11**	**4.540**	**4.482**

2.29 Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien/31.12.2025

[1)] Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen deshalb zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Die Fair Values der in den Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Anleihen wurden aufgrund von Börsen- oder Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt (Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie). Die Fair Values der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten wurden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden auf Basis von anerkannten Unternehmensbewertungsmodellen ermittelt. Dem Unternehmensbewertungsmodell liegen Cashflow-Planungen zugrunde (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie). Fair Values von Devisentermingeschäften und Devisenswaps werden über Terminkursvergleich bestimmt und auf den Barwert diskontiert (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie).

Die Ermittlung des Fair Values der Cross-Currency Interest Rate Swaps erfolgt in zwei Schritten. Zunächst werden die zukünftig zu erwartenden Cashflows abgezinst. Dabei werden laufzeitkongruente Marktzinssätze entsprechend der Währung zugrunde gelegt. Im zweiten Schritt werden dann die in Fremdwährung (US-Dollar) abgezinsten Cashflows mit Marktkursen in die Berichtswährung (EUR) umgerechnet (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Der Fair Value der Cross-Currency Interest Rate Swaps zum 30. Juni 2026 beträgt – 14 Mio. EUR (31.12.2025: – 3 Mio. EUR).

Der Wert einer Call-Option zum Erwerb nicht beherrschender Anteile ergibt sich aus dem inneren Wert sowie dem Zeitwert der Option. Der innere Wert der Call-Option ermittelt sich als Differenz aus dem Unternehmenswert sowie dem entsprechenden Ausübungspreis. Der Zeitwert reflektiert die Optionalität der Entwicklung des künftigen Ausübungspreises sowie des künftigen Unternehmenswerts der nicht beherrschenden Anteile. Diese wird durch eine Monte-Carlo-Simulation abgebildet und sodann wird der Fair Value der Call-Option bestimmt (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie).

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind 405 Mio. EUR (31.12.2025: 281 Mio. EUR) vom Anwendungsbereich des IFRS 7 ausgenommen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden, aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zuordnung der in der Bilanz zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	**30.06.2026**
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1	3	9	**13**
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	20	3	**23**

2.30 Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie/30.06.2026

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	**31.12.2025**
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1	1	10	**12**
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	9	2	**11**

2.31 Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie/31.12.2025

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen in Höhe von 3 Mio. EUR (31.12.2025: 2 Mio. EUR) betreffen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen. Die Höhe des bedingten Kaufpreisanteils, der zum Fair Value zu bilanzieren ist, ist abhängig vom Ergebnis des erworbenen Geschäfts und nach unten (0 Mio. EUR) sowie nach oben (14 Mio. EUR) begrenzt.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	**2026**	**2025**
Stand 01.01.	2	2
Umbuchungen	–1	–
Unternehmenszusammenschlüsse	2	–
Zahlungen	–	–1
Stand 30.06.	**3**	**1**

2.32 Entwicklung der Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen

Die Call-Option zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurde auf Basis des Mittelwerts der Monte-Carlo-Simulation in Höhe von 9 Mio. EUR (31.12.2025: 10 Mio. EUR) angesetzt. Das Minimum beträgt 0 Mio. EUR (31.12.2025: 0 Mio. EUR), das Maximum beträgt 30 Mio. EUR (31.12.2025: 35 Mio. EUR).

Essen, den 11. August 2026

Brenntag SE
DER VORSTAND

Jens Birgersson

Thomas Reisten

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, den 11. August 2026

Brenntag SE
DER VORSTAND

Jens Birgersson

Thomas Reisten

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Brenntag SE, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Brenntag SE, Essen, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 11. August 2026

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

André Bedenbecker
Wirtschaftsprüfer

Christian Siepe
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

11. November
2026

9M Zwischenmitteilung 2026

12. November
2026

Capital Markets Day

10. März
2027

Geschäftsbericht 2026

12. Mai
2027

Q1 Zwischenmitteilung 2027

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf unserer Website.

Herausgeber

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Messeallee 11
45131 Essen
Telefon: +49 201 6496 2100
Fax: +49 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de
Internet: www.brenntag.com

Kontakt

Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Telefon: +49 201 6496 2100
Fax: +49 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de

Hinweis zum Halbjahresfinanzbericht
Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Halbjahresfinanzberichts der englischen Übersetzung vor. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten verzichten wir auf den Druck des Halbjahresfinanzberichts und veröffentlichen diesen ausschließlich in digitaler Form.

Rundungshinweis
Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Haftungsausschluss
Dieser Bericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Brenntag SE und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Brenntag SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Nachhaltigkeit
Informationen zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Engagement von Brenntag erhalten Sie unter:
www.brenntag.com/nachhaltigkeit.